

FLEXIBLER SPIELBETRIEB – „NORWEGER MODELL“ **Durchführungsbestimmungen für den Juniorenspielbetrieb im KVFZ**

In der untersten Spielklasse auf Kreisebene wird ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus angeboten („Norweger Modell“).

Modus:

Zunächst erfolgt die Mannschaftsmeldung über den DFBnet-Meldebogen für den 9er oder 11er-Spielbetrieb. Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während der Spielrunde in den "flexiblen Spielbetrieb 9er Modell" wechseln (Mitteilung über das sfv-E-Postfach an die spielleitende Stelle, gilt nur für die unterste Spielklasse). In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz „(9er)“ gekennzeichnet.

Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab dem Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.

Die in den flexiblen Spielbetrieb eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Rundenspiele als 9er- oder 11er-Mannschaft spielen, je nachdem wie viel Spieler ihr zu Beginn eines jeden Spiels zur Verfügung stehen.

Die flexibel spielende Mannschaft teilt die Spieleranzahl bis spätestens 2 Tage vor dem Spiel dem jeweiligen Schiedsrichter, Gegner und Staffelleiter (sfv-E-Postfach) mit. Erfolgt keine Mitteilung an den SR, Gegner und SL wird mit der normalen Spieleranzahl 11 gespielt.

Wenn die Mitteilung nicht innerhalb der Frist von zwei Tagen vor dem Spiel erfolgt, kann die Mannschaftsgröße nur noch mit Zustimmung des Gegners reduziert werden.

Hat eine in den flexiblen Spielbetrieb gewechselte Mannschaft zum Spiel 10 oder 11 Spieler auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt, so wird 9-gegen-9 mit max. 2 Auswechselspielern gespielt (gilt nur bei vorheriger Meldung an SL und Gegner für 9er Spiel) und bei 12 oder mehr Spielern wird 11-gegen-11 gespielt.

Die Anzahl der Auswechselspieler ist bei der „9er-Mannschaft“ auf max. 2 Spieler begrenzt. Wird diese Anzahl überschritten muss die Mannschaft in die nächst höhere Spielvariante/Mannschaftsgröße wechseln.

Varianten:

Treten zwei 11er-Mannschaften gegeneinander an so wird 11-gegen-11 gespielt, hier gilt für beide die Wechselmöglichkeit entsprechend der Altersklasse.

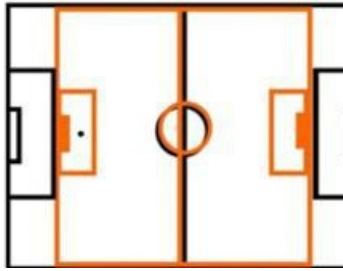
Treten zwei 9er-Mannschaften gegeneinander an so wird 9-gegen-9 gespielt (gilt nur bei vorheriger Meldung an SR, SL und Gegner für 9er Spiel)
Wechselmöglichkeit 2x Spieler für das Team welches als 9er gemeldet hat, für das andere Team gilt die Wechselmöglichkeit entsprechend der Altersklasse.

Nach Absprache kann auch hier 11-gegen-11 gespielt werden, dann gilt für beide die Wechselmöglichkeit entsprechend der Altersklasse.

Treten eine 11er- und eine 9er-Mannschaft gegeneinander an so wird 9-gegen-9 gespielt (gilt nur bei vorheriger Meldung an SR, SL und Gegner für 9er Spiel)
Wechselmöglichkeit 2x Spieler für das Team das als 9er gemeldet hat, für das andere Team gilt die Wechselmöglichkeit entsprechend der Altersklasse.

Spielfeld:

Die Spielfeldgrößen orientieren sich nach den sfv-Kleinfeldrichtlinien. Gespielt wird von Großfeldstrafraum zu Großfeldstrafraum.



Lediglich im A-Junioren Bereich wird die Spielfeldgröße nicht reduziert.

Hat ein Verein keine tragbaren Großfeldtore wird auf dem normalen Großfeld gespielt. Die beteiligten Vereine können vor Spielbeginn eine andere Vereinbarung treffen.

Tore:

Gespielt wird bei den A-, B- und C-Junioren auf Großtore

Spielzeit:

Bleibt bei in der jeweiligen AK unverändert.

Schiedsrichter:

Eine Aufklärung der SR über den flexiblen Spielbetrieb an Pflichtversammlungen und per Mail. Die Kennzeichnung der Mannschaften in der Spielplanung, dient auch als Information für die SR-Einteiler. Der Heimverein legt dem jeweils eingeteilten SR vor dem Spiel die Durchführungsbestimmungen zu dessen Information vor.

Ein/Auswechseln:

Die Anzahl der Auswechselspieler ist auf max. 2 begrenzt. Diese Limitierung gilt nur für die in den flexiblen Spielbetrieb gewechselte Mannschaft im 9er Spiel.

Spielbericht:

Der Online-Spielberichtsbogen ist in jedem Fall verpflichtend anzufertigen.

Pokal:

Am Kreispokal können Mannschaften, die in den flexiblen Spielbetrieb gewechselt sind, nur teilnehmen wenn sie den Pokal Wettbewerb als 11er Mannschaft bestreiten.

Spielberechtigung:

Die SpO gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb.

Spieldurchführung:

Bei Spielen auf dem verkürzten Großfeld, gilt eine Mannschaft als angetreten, wenn zum fest gesetzten Spielbeginn nicht mehr als 2 Spielerinnen/Spieler bis zur vollständigen Mannschaftsstärke gemäß Wettbewerbsausschreibung fehlen.

Bei Spielen auf verkürztem Großfeld, wird das Spiel nicht fortgesetzt, wenn eine der Mannschaften weniger als die oben angegebene Mindestspielerzahl hat.